



cken im zweiten Grad. Die Wurzel aber/ist gut in der Arkeney trucken/ vnd grün/ aber mehr grün. Er hat krafft in zerschneiden vñ auffzulösen/ oder zu theilen. Auß jm wirt gemacht ein bequiem Drymel/ in der weiß. Die Wurzeln werden etlicher massen gestossen/ vnd werden gelegt zween oder drey tag in guten Essig/ darnach thut man dazu ein drittheil Honigs/ vnd das vertreibet den viertäglichen Fieber/ vñ auch den täglichen/ sie weren denn von Ursach des gesalzenen Flegmatis. Wenn kalte vnd vngedawete Feuchtmüß seind im Magen/ so soll der Mensch der Wurzel (als vor gesagt ist) essen/ gemacht nach lust/ dar auff so trinck er warm Wasser/ vnd helff jm selber mit einem Finger/ oder mit einer Federn in Oele geweicht/ daß er sich erbrech. Wem Leber vnd Milz verhartet seind/ der siede diß Kraut in Wein vñ Oele/ vnd schmire das darauff. Wenn es auch also gepflastert wirt auff den Kampff/ das ist vnter den Nabel/ so vertreibet es den Harnwind/ oder kalte seich. Das ist auch auß seiner eigenschafft/ weñ ein Stück von seiner Wurzel wirt gelegt auff ein Scorpionen/ er stirbt. Dar umb spricht Democritus/ wer sein Hand wol beschmieret mit dem Safft dieser Wurzel/ oder mit dem Safft kleines Kettichsamens/ der mag wol sicher handeln mit den Schlangen. Hermes schreibet in seiner Alchimia/ wenn der Safft dieser Wurzeln/ vñ auch des Krautes wirt gemischt mit dem Safft der langen Quedelwürm/ die zerstoßen/ vnd den Safft außgedrückt durch ein Tuch/ vnd darinn löschet der Schmid seine Waffen/ das schneidet Eisen gleich als Bley.

Item/ es ist erfunden an ein Vnsinnigen/ daß man sein Haupt glatt schar/ vnd darauff band die Wurzel zerstoßen mit irem Safft/ vnd er gesund ward. Auch merck das Merrettig ist ein Feind der Weinstock/ das hat Palladius ein bewehrter Ackermann versucht/ daß eins das ander fleucht.

Das zwey vnd achtzigste Capitel.

Von Meisterwurzel.

Meisterwurzel im latin genant Astrens, oder Meu, ist warm vnd trucken im zweiten Grad. Sein Samen ist auch also genant/ sie ist bequiem in der Arkeney/ vnd mag zwey jar behalten werden. Sie hat Krafft durchdringen auß irer behendigkeit. Der Wein oder Wasser darinn sie gesotten wirt/ getruncken/ öffnet die verstopfung der Leber/ oder des Milches/ auß kalter Ursach/ vnd vertreibet die Harnwind. Das Wasser ist bequiem zu geben/ vñ nemlich im Sommer/ vñ den Jungen. Der Wein im Winter vnd den Altē. Das Puluer diß Krauts/ oder Wurzel mit dem Puluer Fenchels im Tranck gegeben/ stärcket die dawung/ vnd treibet auß die Winde des Magens/ vñ der Därm/ vnd nemlich/ wenn es zeitlich geschicht.

Das drey vnd achtzigste Capitel.

Von mannicherley Münz.

Münz ist im Latin genant Menta, die ist warm vnd trucken im zweiten Grad/ vnd seind dreyerley Geschlecht. Es ist eins heimisch genant Gartenmünz/ die wärmet mässiglich/ vñ stärcket. Ein andere wilde im latin Mentastrum genant ist/ vnd zu teutsch Bachmünz/ die wärmet sehr. Vnd ist noch ein andere mit langen breiten Blättern/ die ist genant Romana menta/ oder Saracenicā. Römisch/ od heimisch/ oder Marienkraut/ die ist noch mehr durchdringende/ denn die andern. Die heimische wirt bald gemannichfaltiget/ vnd leichtlich bekleibet/ wie sie gesetzt wirt/ vnd wenn der Stengel gang in die Erden gebogen wirt/ so wirt er ganz zu einer Wurzel/ vnd schlegt auß durch die Erd/ die ist



die ist